

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 16.03.2021**

**Anhang: Modulbeschreibungen<sup>1</sup>**

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Orientierung und Fundierung
<b>Modulnummer</b>	1.1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Module „Orientierung und Fundierung“ (1.1) sowie „Forschung und Präsentation“ (1.2) bilden eine fachlich-organisatorische Einheit und begleiten die Studierenden während ihres gesamten Masterprogramms. Sie bauen aufeinander auf und geben dem Studiengang ein eigenständiges Profil. Außerdem entwickeln sie eine nachhaltige Betreuungs-, Beratungs- und Kommunikationsstruktur und stellen damit ein identitätsstiftendes Element für die Studierenden dar.	
Lehrinhalte	
<p>Im Modul „Orientierung und Fundierung“ (1.1) führt die Woche der Master-Klasse anhand von Informationsveranstaltungen und Workshops zu Beginn des Semesters inhaltlich und methodisch in die einzelnen Arbeitsbereiche der angebotenen Forschung und Lehre ein und stellt aktuelle Fachperspektiven und Forschungsschwerpunkte aus der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft (sowohl Neuere deutsche Literatur als auch Ältere deutsche Literatur) vor. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Kompetenzen beschrieben, die für das Studium des Fachmasters notwendig und unter Umständen (mit Hilfe entsprechender Angebote) nachzuarbeiten sind. Die Orientierungsphase nutzen die Studierenden auch, um eine Dozentin/einen Dozenten ihres Vertrauens als Master-Mentor*in zu wählen. Pro Semester findet ein obligatorisches Beratungsgespräch statt, das schon zum Studienbeginn entlang der vorhandenen Spezialisierungsmöglichkeiten (siehe Modulnummern 5.1, 5.2 und 5.3) die unterschiedlichen Studienverläufe ab dem 3. Semester aufzeigt. Die fachliche Orientierung erfolgt anhand einer Auswahl an theoretischen Grundlagentexten, die die Studierenden mit der Dozentin/dem Dozenten ihres Vertrauens absprechen. Im 3. Semester kommen unter Anbindung an das Spezialisierungsmodul weitere Titel nach individuellem Schwerpunkt hinzu, idealerweise bereits in Ausrichtung auf die Masterarbeit. Ab dem zweiten Semester werden die Ergebnisse der Lektürearbeit im Rahmen eines selbstorganisierten Kolloquiums (vierzehntägig oder als Blockveranstaltung) ausgetauscht und diskutiert. Aus der Lektürearbeit kann sich auch die Idee für ein eigenes Forschungsprojekt ergeben, das bei einem Master-Symposium (zu Beginn des 4. Semesters; siehe das Modul 1.2: Forschung und Präsentation) vorgestellt wird. Über das Forschungsprojekt wird – unter Rückbindung an die Dozentin/den Dozenten des Vertrauens – ein Exposé angefertigt, das bei der/bei dem Modulbeauftragten eingereicht wird.</p>	

<sup>1</sup> Die vollständige Prüfungsordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der WWU in der Ausgabe 27/2021 nachzulesen.

Lernergebnisse						
Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld Probleme zu entwickeln, zu bearbeiten und zu lösen. Die Einübung von Wissenschaftspraxis schließt Recherche- und Präsentationstechniken auf hohem Niveau und eine intensive Förderung von Fähigkeiten in den Bereichen Präsentation, Diskussion, Feedback/Kritik ein. Die Studierenden werden auch an wissenschaftsorganisatorische Kompetenzen herangeführt (z.B. Organisation von Kompaktphasen, Workshops, Publikationen). Durch die selbstständige Lektürearbeit wird der eigenständige Umgang mit Theorie- und Forschungsliteratur (Sichtung, Auswahl, Anwendung) gefördert, der zur Ausarbeitung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojektes führt (siehe Modul 1.2).						
<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	Kleingruppenprojekt	Orientierungswoche	Woche der Master-Klasse (mit obligatorischen Beratungsgesprächen) Prüf.-Nr.: 11001	P	30 / --	---
2	Kleingruppenprojekt	Kolloquium	Lektürekolloquium (begleitend zur obligatorischen Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 11002	P	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Wahlfreiheit bei Angeboten im Rahmen der „Woche der Master-Klasse“ sowie beim Forschungsprojekt.			
<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	siehe Modul 1.2		siehe Modul 1.2	siehe Modul 1.2	siehe Modul 1.2
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			siehe Modul 1.2			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	1 Exposé über ein Forschungsprojekt			ca. 3 Seiten	2	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
<b>6</b>	<b>LP-Zuordnung</b>					
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1		1 LP		
		LV Nr. 2		1 LP		
Prüfungsleistung/en		---		---		
Studienleistung/en		SL Nr. 1		3 LP		
Summe LP				5 LP		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Dr. Christian Fischer	09
<b>8</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Orientation and Scientific Foundation	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Master-Class' week	
	LV Nr. 2: Reading Colloquium	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Forschung und Präsentation
<b>Modulnummer</b>	1.2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
----------	-------------------

Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
----------	---------------

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul hängt eng mit Modul 1.1. *Orientierung und Fundierung* zusammen. Diese beiden Module begleiten die Studierenden während ihres gesamten Masterprogramms. Sie bauen aufeinander auf und geben dem Studiengang ein eigenständiges Profil. Außerdem entwickeln sie eine nachhaltige Betreuungs-, Beratungs- und Kommunikationsstruktur und stellen damit ein identitätsstiftendes Element für die Studierenden dar.

Lehrinhalte

Das Modul „Forschung und Präsentation“ (1.2) fördert das Arbeiten, Denken und Veröffentlichen in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld. Somit unterstützt es zugleich die Reflexion und Kohärenzbildung der sowohl in den Lehrveranstaltungen (insbesondere im Spezialisierungsmodul) als auch im Rahmen der Masterarbeit erzielten fachlichen Ergebnisse. Beim Master-Symposium zu Beginn des 4. Semesters bringen die Studierenden – auf der Grundlage eines umfangreichen Lektürestudiums in den vorausgegangenen Semestern (siehe Modul 1.1) – ein eigenständiges Forschungsprojekt, vorzugsweise unter Anbindung an das Spezialisierungsmodul aus dem 3. Fachsemester, in eine adäquate, publikumswirksame Form. Ihr selbst organisiertes Symposium richten die Studierenden für ihre Master-Klasse, für die von ihnen gewählten Beratungs- und Betreuungsdozentinnen und -dozenten sowie für die neue Kohorte der Erstsemester aus. In besonderer Weise wird dadurch vom ersten Semester an die Selbstständigkeit und die forschende Grundhaltung der Studierenden gefordert und gefördert (Forschendes Lernen).  
 Das Master-Kolloquium (im 4. Semester) dient der Betreuung der Masterarbeit. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen und umfasst mindestens zwei einzelne Betreuungsgespräche sowie eine Vortrags- und Diskussionssitzung mit anderen Masterkandidat\*innen gleicher Spezialisierung.

Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld Probleme zu entwickeln, zu bearbeiten und zu lösen. Die Einübung von Wissenschaftspraxis im Rahmen des Master-Symposiums schließt Recherche- und Präsentationstechniken auf hohem Niveau und eine intensive Förderung von Fähigkeiten in den Bereichen Präsentation, Diskussion, Feedback/Kritik ein. Im Master-Kolloquium, das auf die jeweils gewählte Spezialisierung ausgerichtet ist, erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Themen auf einem hohen Reflexionsniveau zu durchdringen.

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>
----------	---------------

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	Kleingruppenprojekt	Symposium	Master-Symposium Prüf.-Nr.: 12001	P	3 / -	150
2	Seminar	Kolloquium	Master-Kolloquium Prüf.-Nr.: 12002	P	30 / 2	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden nehmen am Master-Kolloquium entsprechend ihrer gewählten Spezialisierung teil.			
<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Präsentation eines Forschungsprojektes mit anschließender kurzer schriftlicher Reflexion	15 Min. / 3 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15% (für Modul 1.1 und 1.2)			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Disputationssitzung mit Masterkandidaten gleicher Spezialisierung		ca. 20 Minuten	2	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.			
<b>6</b>	<b>LP-Zuordnung</b>				
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1	1 LP		
		LV Nr. 2	1 LP		
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1	4 LP		
Studienleistung/en		SL Nr. 1	1 LP		
Summe LP			7 LP		
<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Semester			
Modulbeauftragte/r / FB		Dr. Christian Fischer	09		
<b>8</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		---			
Modultitel englisch		Research and Presentation			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Master-Symposium			
		LV Nr. 2: Master-Colloquium			
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>				
		-			

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	2.0

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	26
Workload (h) insgesamt	780
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul repräsentiert die gesamte inhaltliche Breite des Faches und stellt sicher, dass alle studierbaren Teildisziplinen auf einem forschungsorientierten Niveau studiert werden können. Es zielt darauf ab, das Studium der deutschen Sprache und Literatur in Kernbereichen der Sprachwissenschaft (auch Niederdeutsch) und Literaturwissenschaft zu vertiefen.	
Lehrinhalte	
Im Bereich „Sprache“ wird bereits erworbenes Wissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen weiterentwickelt. Im Bereich „Literatur“ bildet die deutsche Literatur vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart den inhaltlichen Kern des Moduls. Zu allen drei Teildisziplinen wird jeweils eine Vorlesung angeboten, die große theoretische und historische Zusammenhänge in komprimierter Form aufarbeitet. In den Seminaren werden Teilaspekte vertieft.	
Lernergebnisse	
Im Bereich „Sprachwissenschaft“ vertiefen die Studierenden ihre Analysefähigkeit in der diachronen und synchronen Linguistik. Sie können reflektiert und kritisch mit zentralen Theorien und Modellen der Sprachwissenschaft umgehen. Sie können sprachliche Phänomene (auch der Regionalsprache Niederdeutsch) der Vergangenheit wie der Gegenwart in Bezug auf ihre Eigenart und Leistung angemessen analysieren. Im Bereich „Literaturwissenschaft“ erweitern und differenzieren die Studierenden ihr Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie. Einerseits werden literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer systematisch-funktionalen Bedingtheit wahrgenommen, andererseits wird die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte reflektiert. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, sich Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen des Faches Germanistik anzueignen. Sie entwickeln wichtige Schlüsselqualifikationen wie analytisches Denken, Transferfähigkeit und Vermittlungskompetenz weiter.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 13001	P	30 / 2	60
2	Vorlesung	Vorlesung	Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13002	P	30 / 2	60
3	Vorlesung	Vorlesung	Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13003	P	30 / 2	60

4	Seminar	Hauptseminar	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 13004 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 13005 (Teilnahme) Prüf.-Nr.: 13006 (Studienleistung)	P	30 / 2	60/150/210
5	Seminar	Hauptseminar	Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13007 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 13008 (Teilnahme) Prüf.-Nr.: 13009 (Studienleistung)	P	30 / 2	60/150/210
6	Seminar	Hauptseminar	Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13011 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 13012 (Teilnahme) Prüf.-Nr.: 13013 (Studienleistung)	P	30 / 2	60/150/210
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Studierende, die sich bereits zu diesem Zeitpunkt auf eine Spezialisierung festlegen wollen, können die Prüfungsleistung der Hausarbeit in dem entsprechenden Seminar ablegen.			

<b>4</b>						<b>Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)											
Nr.	MAP/ MTP	Art				Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote			
1	MAP	1 Hausarbeit				20 Seiten	4 oder 5 oder 6	100%			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote						15%					
Studienleistung(en)											
Nr.	Art				Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.					
1	1 Sitzungsgestaltung (ggf. in einer Studierendengruppe geplant und durchgeführt) mit Handout <b>oder</b> eine im Umfang vergleichbare alternative mündliche und/oder schriftliche Leistung  (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)				ca. 90 Minuten  (ca. 3-5 Seiten)	4 oder 5 oder 6					

<b>5</b>		<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5	1 LP
	LV Nr. 6	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	10 LP
Summe LP		26 LP
7 Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Cornelia Blasberg	09
8 Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Linguistics and Literary Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Linguistics	
	LV Nr. 2: Lecture: Literary studies (Modern German Literature)	
	LV Nr. 3: Lecture: Literary studies (German Medieval Literature)	
	LV Nr. 4: Course: Linguistics	
	LV Nr. 5: Course: Literary studies (Modern German Literature)	
	LV Nr. 6: Course: Literary studies (German Medieval Literature)	
9 Sonstiges		
	-	



<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Theorien und Methoden: Literatur – Sprache – Medien – Kultur
<b>Modulnummer</b>	3.0

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	24
Workload (h) insgesamt	720
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P
<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Ziel dieses Moduls ist die fundierte Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Analysefelder „Literatur – Sprache – Medien“ (3.1) und „Literatur – Sprache – Kultur“ (3.2) tragen zur Profilbildung bei.	
Lehrinhalte	
<p>Dieses Modul folgt weniger der inhaltlichen Dreiteilung des Faches als vielmehr einer Zweiteilung unter systematischen Aspekten. Es besteht aus zwei gleichberechtigten Bereichen (3.1 und 3.2) mit den Feldern „Literatur – Sprache – Medien“ (Analysefeld I) und „Literatur – Sprache – Kultur“ (Analysefeld II), die inhaltlich für den Studiengang profilbildend sind. Jedes Feld steuert jeweils eine Vorlesung und ein Seminar zum Modulprogramm bei. Die Lehrinhalte werden durch eine intensive selbstständige Begleitlektüre vertieft und erweitert. Dies trägt auch zur Vorbereitung der mündlichen Modulabschlussprüfung bei. Die mündliche Prüfung bezieht sich auf beide Analysefelder. Ziel der Modulbereiche 3.1 und 3.2 ist es, auf einem hohen Reflexionsniveau literatur- und sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden in ihren medien- und kulturwissenschaftlichen Bezügen zu erörtern. Sowohl Sprache als auch Literatur werden hier mit unterschiedlicher Gewichtung medial und kulturell auf das Verhältnis von Botschaft und Kommunikationsmittel bzw. in ihrem Verhältnis zu gesellschaftlichen wie politischen Herausforderungen, historischen Entwicklungen und sich verändernden Auffassungen von Zeit und Raum hin untersucht.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Modulbereiche 3.1 und 3.2 vermitteln theoretische Grundlagen und Methoden der Medien- und Kulturanalyse und wenden diese Kompetenzen auf historische Erscheinungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart an. Die Studierenden erkennen die komplexen wechselseitigen Beziehungen zwischen Literatur, Sprache, Medien und Kultur. Sie gehen kritisch und reflektiert mit einer inter- bzw. transmedialen Ausrichtung von Literatur und Sprache (bzw. Texten im Allgemeinen) um. Sie wenden Methoden an, mit denen sie das Verhältnis von Literatur und Sprache zu einer Vielzahl von Medien – vom mündlichen Erzählen bis hin zum Film und den neuen digitalen Medien – untersuchen können. Sie setzen sich mit medienkomparatistischen Fragestellungen auseinander und reflektieren Sprach- und Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft. Sie sind mit kulturkomparatistischen Fragestellungen vertraut. Sie wenden Methoden an, mit denen sie die unterschiedlichen Kontextbeziehungen von Literatur und Sprache (unter den Aspekten Historizität, Gesellschaftlichkeit, Identität und Alterität, Gender u.a.) untersuchen können. Sie verstehen die Besonderheit eines kulturwissenschaftlichen Ansatzes in Sprach- und Literaturwissenschaften.</p>	

3 Aufbau							
Komponenten des Moduls							
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)		
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)	
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung (mit Lektürearbeit) (3.1 Literatur – Sprache – Medien) Prüf.-Nr.: 14001	P	30 / 2	90	
2	Seminar	Hauptseminar	Seminar (3.1 Literatur – Sprache – Medien) Prüf.-Nr.: 14002	P	30 / 2	210	
3	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung (mit Lektürearbeit) (3.2 Literatur – Sprache – Kultur) Prüf.-Nr.: 14003	P	30 / 2	90	
4	Seminar	Hauptseminar	Seminar (3.1 Literatur – Sprache – Kultur) Prüf.-Nr.: 14004	P	30 / 2	210	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden wählen aus den beiden Analysefeldern <i>Literatur – Sprache – Medien</i> (3.1) und <i>Literatur – Sprache – Kultur</i> (3.2) jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt für ihre mündliche Modulabschlussprüfung. Prüfungsmöglichkeiten werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Die Lehrenden stehen für die inhaltliche und formale Vorbereitung der Prüfungen beratend zur Seite. Die mündliche Modulabschlussprüfung besteht aus einer 40-minütigen mündlichen Prüfung, die sich zu gleichen Teilen auf die beiden Analysefelder <i>Literatur – Sprache – Medien</i> (3.1) und <i>Literatur – Sprache – Kultur</i> (3.2) bezieht.				
4 Prüfungskonzeption							
Prüfungsleistung(en)							
Nr.	MAP/MTP	Art			Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	1 mündliche Abschlussprüfung in den Analysefeldern 3.1: <i>Literatur – Sprache – Medien</i> und 3.2: <i>Literatur – Sprache – Kultur</i>			40 Minuten	---	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote				20% (für die Modulbereiche 3.1 und 3.2)			
Studienleistung(en)							
Nr.	Art				Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	1 Input-Referat mit qualifiziertem Thesenpapier <b>oder</b> 1 kleine schriftliche Arbeit in dem Seminar eines Analysefeldes				20 Minuten / 10 Seiten	2 und 4	
5 Voraussetzungen							
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen			keine				
Vergabe von Leistungspunkten			Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit			Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	12 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	8 LP
Summe LP		24 LP
7 Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Andreas Blödorn / Prof. Dr. Susanne Günthner	09
8 Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Theory and Methodology: Literature – Language – Media – Culture	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture (3.1 Literature – Language – Media)	
	LV Nr. 2: Course (3.1 Literature – Language – Media)	
	LV Nr. 3: Lecture (3.2 Literature – Language – Culture)	
	LV Nr. 3: Course (3.2 Literature – Language – Culture)	
9 Sonstiges		
	–	

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Praxis
<b>Modulnummer</b>	4.0

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
----------	-------------------

Fachsemester der Studierenden	2.-3.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
----------	---------------

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum

Das Modul Praxis befähigt die Studierenden, die Inhalte des Studiums als berufliche und als wissenschaftliche Qualifikation zu erkennen. Es wird in der Regel im 2. oder 3. Fachsemester von den Studierenden in Eigenleistung absolviert und beinhaltet eine Praxisleistung in Form eines Berufspraktikums, eines Tagungsvortrags inkl. Publikation oder eines Auslandsaufenthalts. Der Studiengang qualifiziert für alle Berufsfelder bzw. Positionen, in denen es um einen professionellen Umgang mit Texten und Medien geht. Die Art der Praxisleistung wird von den Studierenden selbst festgelegt. Das Praktikum erstreckt sich über mindestens vier Wochen.

Lehrinhalte

Einen Einblick in für das Praktikum in Frage kommende Berufsfelder wie Journalismus, Verlag, Archiv, Bibliothek, Kulturmanagement u.a. gibt der in jedem Semester stattfindende Workshop „Germanistik im Beruf“. Ein qualifizierter Auslandsaufenthalt kann z. B. in Form eines einschlägigen Berufspraktikums oder eines DaF-Lektorats abgeleistet werden. Der Nachweis für das Berufspraktikum erfolgt über ein Zeugnis. Ein qualifiziertes Berufspraktikum kann auch durch eine Tagungseinladung mit Vortrag und Publikation oder eine gleichwertige Veröffentlichung in einem überregionalen Medium ersetzt werden. Der Nachweis erfolgt in diesem Fall über die Publikation. Der Nachweis (Zeugnis, Bescheinigung oder Publikation) wird durch die/den Modulbeauftragte/n festgestellt und berechtigt zur Gutschrift von 10 LP. Für die inhaltliche Ausgestaltung des Praktikums können bestehende Kooperationen des Germanistischen Instituts oder einzelner Institutsmitglieder genutzt werden. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen das Germanistische Institut sowie der Career Service der WWU Münster. Der Career Service bietet zudem eine Blended-Learning-Veranstaltung zur Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Praktika an.

Lernergebnisse

Das Modul garantiert die Praxisanbindung des Studiengangs. Es dient der Berufsorientierung und -qualifizierung und fördert den wissenschaftlichen Austausch.

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>
----------	---------------

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	P	---	Praktikum oder Tagungsbeitrag mit Publikation oder Auslandsaufenthalt Prüf.-Nr.: 15010	P	---	300

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls  
 Wahlfreiheit in der Art der Praxisleistung: Praktikum im Inland oder im Ausland, Tagungsbeitrag mit Publikation.

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP /MTP	Art	Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Kurzbericht über das Praktikum bzw. die erteilte Lehrveranstaltung oder Publikation und Tagungsbericht	ca. 3 Seiten	---	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			0%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
---	---		---	---	
5 Voraussetzungen					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.			
6 LP-Zuordnung					
Teilnahme (= Präsenzzeit)		---	---		
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1	10 LP		
Studienleistung/en		---	---		
Summe LP			10 LP		
7 Angebot des Moduls					
Turnus / Taktung		jedes Semester			
Modulbeauftragte/r / FB		Dr. Jürgen Gunia	09		
8 Mobilität / Anerkennung					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		---			
Modultitel englisch		Internship			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		---			
		---			
9 Sonstiges					
		-			

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik	
<b>Modul</b>	Spezialisierung: Sprachwissenschaft	
<b>Modulnummer</b>	5.1	
<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.	
Leistungspunkte (LP)	20	
Workload (h) insgesamt	600	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	
<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Spezialisierungsmodul wählen die Studierenden aus einem der Wahlpflichtbereiche: Sprache (5.1), Neuere deutsche Literatur (5.2) und Ältere deutsche Literatur (5.3). Sie spezialisieren sich damit auf ein Teilgebiet der Germanistik.		
Lehrinhalte		
Das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung: Sprachwissenschaft“ (5.1) besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Der Bereich „Sprachwissenschaft“ wird in seinen sprachlichen, kulturellen und historischen Kontexten präsentiert. Der Umgang mit Texten (auch in der Regionalsprache Niederdeutsch) wird vertieft und erweitert. Die Vorlesung offeriert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur. Die Seminare können auch das Schreiben kürzerer Essays als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit enthalten. Die Abschlussarbeit kann zur Masterarbeit hinführen und diese inhaltlich vorbereiten bzw. Grundlagen dafür legen. Im Sinne des Forschenden Lernens erarbeiten sich die Studierenden selbstständig ein Spezialgebiet. In den Seminaren besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anbindung an Praxisfelder und Erkundungen (siehe Modul „Praxis“) oder an das selbstständige Forschungsprojekt, das die Studierenden zu Beginn des 4. Semesters einer ausgewählten Öffentlichkeit vorstellen (siehe Modul „Forschung und Präsentation“).		
Lernergebnisse		
Im Spezialisierungsbereich „Sprachwissenschaft“ verfügen die Studierenden über theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Strukturen des Deutschen im übereinzelsprachlichen Zusammenhang. In der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft können sie eigenständig Forschungsprojekte und Anwendungsmodelle entwickeln. Sie sind in der Lage, linguistische Theoriebildung und experimentelle Methoden mit anderen Disziplinen zu verbinden und in fächerübergreifende thematische Fragestellungen einzubringen.		

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung Sprachwissenschaft (mit intensiver Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 16001	P	30 / 2	150
2	Seminar	Hauptseminar	Seminar Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 16002 (Studienleistung)	P	30 / 2	150
3	Seminar	Hauptseminar	Seminar Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 16003 (Prüfungsleistung)	P	30 / 2	210
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld den verfügbaren Angeboten entsprechend.			
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP /MTP	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	1 Hausarbeit		20 Seiten	3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote				20%		
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	1 Sitzungsgestaltung (ggf. in einer Studierendengruppe geplant und durchgeführt) mit Handout <b>oder</b> eine im Umfang vergleichbare alternative mündliche und/oder schriftliche Leistung  (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)			ca. 90 Minuten  (ca. 3-5 Seiten)	2	
5		Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
6		LP-Zuordnung				
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1		1 LP		
		LV Nr. 2		1 LP		
		LV Nr. 3		1 LP		
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1		10 LP		
Studienleistung/en		SL Nr. 1		7 LP		
Summe LP				20 LP		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Dr. Netaya Lotze	09
<b>8</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Specialisation: Linguistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Linguistics	
	LV Nr. 2: Course: Linguistics	
	LV Nr. 3: Course: Linguistics	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	



<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Spezialisierung: Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)
<b>Modulnummer</b>	5.2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
----------	-------------------

Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	20
Workload (h) insgesamt	600
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
----------	---------------

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum
---

Das Spezialisierungsmodul wählen die Studierenden aus einem der Wahlpflichtbereiche: Sprache (5.1), Neuere deutsche Literatur (5.2) und Ältere deutsche Literatur (5.3). Sie spezialisieren sich damit auf ein Teilgebiet der Germanistik.

Lehrinhalte
-------------

Das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung: Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)“ (5.2) besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Der Bereich „Literaturwissenschaft“ wird in seinen sprachlichen, kulturellen und historischen Kontexten präsentiert. Der Umgang mit Texten wird vertieft und erweitert. Die Vorlesung offeriert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur. Die Seminare können auch das Schreiben kürzerer Essays als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit enthalten. Die Abschlussarbeit kann zur Masterarbeit hinführen und diese inhaltlich vorbereiten bzw. Grundlagen dafür legen. Im Sinne des Forschenden Lernens erarbeiten sich die Studierenden selbstständig ein Spezialgebiet. In den Seminaren besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anbindung an Praxisfelder und Erkundungen (siehe Modul „Praxis“) oder an das selbstständige Forschungsprojekt, das die Studierenden zu Beginn des 4. Semesters einer ausgewählten Öffentlichkeit vorstellen (siehe Modul „Forschung und Präsentation“).

Lernergebnisse
----------------

Im Spezialisierungsbereich „Neuere deutsche Literatur“ sind die Studierenden in der Lage, theoretisch-systematisch mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen umzugehen. Dies beinhaltet die Analyse von Texten, literarischen Gattungen und Epochen sowie die Beherrschung und Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien. Die Studierenden können Texte auf ihre Verfahren und poetologischen Implikationen, ihre literaturgeschichtlichen Kontexte und intertextuellen Bezüge, ihre historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen sowie ihre kommunikativen, diskursiven, medialen und wissenshistorischen Bedingungen und Folgen hin befragen.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung Neuere deutsche Literatur (mit intensiver Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 17001	P	30 / 2	150
2	Seminar	Hauptseminar	Seminar Neuere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 17002 (Studienleistung)	P	30 / 2	150
3	Seminar	Hauptseminar	Seminar Neuere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 17003 (Prüfungsleistung)	P	30 / 2	210
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld den verfügbaren Angeboten entsprechend.			
<b>4 Prüfungskonzeption</b>						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	1 Hausarbeit		20 Seiten	3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote				20%		
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	1 Sitzungsgestaltung (ggf. in einer Studierendengruppe geplant und durchgeführt) mit Handout <b>oder</b> eine im Umfang vergleichbare alternative mündliche und/oder schriftliche Leistung  (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)			ca. 90 Minuten  (ca. 3-5 Seiten)	2	
<b>5 Voraussetzungen</b>						
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
<b>6 LP-Zuordnung</b>						
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1		1 LP		
		LV Nr. 2		1 LP		
		LV Nr. 3		1 LP		
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1		10 LP		
Studienleistung/en		SL Nr. 1		7 LP		
Summe LP				20 LP		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Moritz Baßler	09
<b>8</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Specialisation: German Literature	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Literary studies (Modern German Literature)	
	LV Nr. 2: Course: Literary studies (Modern German Literature)	
	LV Nr. 3: Course: Literary studies (Modern German Literature)	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Spezialisierung: Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)
<b>Modulnummer</b>	5.3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	20
Workload (h) insgesamt	600
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Spezialisierungsmodul wählen die Studierenden aus einem der Wahlpflichtbereiche: Sprache (5.1), Neuere deutsche Literatur (5.2) und Ältere deutsche Literatur (5.3). Sie spezialisieren sich damit auf ein Teilgebiet der Germanistik.	
Lehrinhalte	
Das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung: Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)“ (5.3) besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Der Bereich der Älteren deutschen Literatur wird in seinen sprachlichen, kulturellen und historischen Kontexten präsentiert. Der Umgang mit Texten wird vertieft und erweitert. Die Vorlesung offeriert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur. Die Seminare können auch das Schreiben kürzerer Essays als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit enthalten. Die Abschlussarbeit kann zur Masterarbeit hinführen und diese inhaltlich vorbereiten bzw. Grundlagen dafür legen. Im Sinne des Forschenden Lernens erarbeiten sich die Studierenden selbstständig ein Spezialgebiet. In den Seminaren besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anbindung an Praxisfelder und Erkundungen (siehe Modul „Praxis“) oder an das selbstständige Forschungsprojekt, das die Studierenden zu Beginn des 4. Semesters einer ausgewählten Öffentlichkeit vorstellen (siehe Modul „Forschung und Präsentation“).	
Lernergebnisse	
Im Spezialisierungsbereich „Ältere deutsche Literatur“ verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte in ihren historisch-medialen Kontexten mit unterschiedlichen Methoden zu analysieren. Sie können mit geschichtlich fremd gewordener Überlieferung wissenschaftlich umgehen und sich zu literaturhistorischen und literatursystematischen, mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen der Mediävistik verhalten.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung Ältere deutsche Literatur (mit intensiver Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 18001	P	30 / 2	150
2	Seminar	Hauptseminar	Seminar Ältere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 18002 (Studienleistung)	P	30 / 2	150
3	Seminar	Hauptseminar	Seminar Ältere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 18003 (Prüfungsleistung)	P	30 / 2	210

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld den verfügbaren Angeboten entsprechend.			
<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	1 Hausarbeit	20 Seiten	3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	1 Sitzungsgestaltung (ggf. in einer Studierendengruppe geplant und durchgeführt) mit Handout <b>oder</b> eine im Umfang vergleichbare alternative mündliche und/oder schriftliche Leistung  (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)		ca. 90 Minuten  (ca. 3-5 Seiten)	2	
<b>5 Voraussetzungen</b>					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.			
<b>6 LP-Zuordnung</b>					
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1	1 LP		
		LV Nr. 2	1 LP		
		LV Nr. 3	1 LP		
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1	10 LP		
Studienleistung/en		SL Nr. 1	7 LP		
Summe LP			20 LP		
<b>7 Angebot des Moduls</b>					
Turnus / Taktung		jedes Semester			
Modulbeauftragte/r / FB		Prof. Dr. Bruno Quast	09		
<b>8 Mobilität / Anerkennung</b>					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		---			
Modultitel englisch		Specialisation: Medieval literatures			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Lecture: Literary studies (German Medieval Literature) (with intensive reading work)			
		LV Nr. 2: Course: Literary studies (German Medieval Literature)			
		LV Nr. 3: Course: Literary studies (German Medieval Literature)			
<b>9 Sonstiges</b>					
-					

<b>Studiengang</b>	Master of Arts Germanistik
<b>Modul</b>	Masterarbeit
<b>Modulnummer</b>	6.0

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
----------	-------------------

Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)	28
Workload (h) insgesamt	840
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
----------	---------------

Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum
Das Modul „Masterarbeit“ (6.0) ist ein im letzten Semester des Studiengangs angelegtes Qualifikationsmodul.
Lehrinhalte
Die Masterarbeit entsteht in enger fachlicher Betreuung durch das im Modul 1.2 verortete Master-Kolloquium. Sie erstreckt sich über 5 Monate (Umfang: mindestens 75 Seiten, Schriftgröße: 12 Punkt, Zeilenabstand: 1,5; Korrekturrand: 4 cm) und wird während des 4. Semesters geschrieben (Forschendes Lernen).
Lernergebnisse
Durch die Masterarbeit dokumentieren die Studierenden ihre Fähigkeit, ein selbst gewähltes und mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abgestimmtes wissenschaftliches Thema selbstständig auf Post-Graduiertenniveau zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form zu verschriftlichen.

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>
----------	---------------

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h) / SWS	Selbststudium (h)
1	---	---	Masterarbeit	P	---	840
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden bestimmen ihre Schwerpunktsetzung für die Masterarbeit.			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	5 Monate / 75 Seiten (Mindestumfang)	---	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			30%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer / Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
---	---		---	---	
5		Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		40 Leistungspunkte			
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.			
6		LP-Zuordnung			
Teilnahme (= Präsenzzeit)		---		---	
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1		28 LP	
Studienleistung/en		---		---	
Summe LP				28 LP	
7		Angebot des Moduls			
Turnus / Taktung		jedes Semester			
Modulbeauftragte/r / FB		Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung		09	
8		Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		---			
Modultitel englisch		Thesis			
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3		---			
		---			
		---			
9		Sonstiges			
		-			